

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Donnerstag den 25. August 1898.

(3187 a) 2-2

Präf. 2119

4/98

Gerichtsdiennerstelle

beim Bezirksgerichte Senošetj, eventuell eine solche bei einem andern Bezirksgerichte, eventuell Dienersgehilfen- oder Gefangenenaufseherstelle.

Gejche

bis 22. September 1898

beim I. I. Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 17. August 1898.

(3193) 3-3

3. 3841

Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Un den staatlichen höheren Mädchenschulen in Sarajevo und Mostar, sowie an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zur Eröffnung gelangenden staatlichen höheren Mädchenschule wird mit Beginn des vorbezeichneten Schuljahres eine, event. zwei Lehrerinnenposten der humanistischen Fachgruppe (bosnische und deutsche Sprache, Geographie, Geschichte) zu bezeigen sein; der genaue Bestimmungsort wird nachträglich festgestellt werden.

Mit einer solchen Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl. nebst 200 fl. Quartiergebund und 200 fl. Zulage, zusammen 1200 fl.; ferner der Anspruch auf Erhöhung des Stammgehaltes um 200 fl. nach fünf, und um 300 fl. nach zwanzig, in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Des weiteren ist an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zu eröffnenden staatlichen höheren Mädchenschule eine Industrielerinnerinsestelle für weibliche Handarbeiten zu bezeigen. Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 500 fl. nebst 180 fl. Quartiergebund und 150 fl. Zulage, ferner der Anspruch auf Decenalzulagen von je 100 fl. nach je zehn, im Lande in defi-

nitiver Eigenschaft zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Die Anstellung erfolgt anfangs provisorisch mit der Aussicht auf definitive Ernennung nach angemessener Zeit, im Falle zufriedenstellender Verwendung.

Bewerberinnen um die oben bezeichneten Stellen haben den Nachweis zu erbringen, dass sie die österreichische oder ungarische Staatsangehörigkeit, oder die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit besitzen, ferner dass sie für den Unterricht in den bezeichneten Gegenständen formell befähigt sind und dass sie die bosnische (kroatische oder serbische) Sprache vollkommen beherrschen.

Die wohlinstruierten Gejche um die ge- dachten Stellen sind

spätestens bis 1. September 1. J.

an die gefestigte Landesregierung zu leiten.

Die Gejche unterliegen der bosnisch-herzegowinischen Stempelgebühr per 40 fl., die mit österreichischen Stempelmarken ordnungsmässig gestempelten, in Oesterreich ausgestellten Urkunden als Beilagen unterliegen nur informeine keiner weiteren bosn.-herc. Stempelgebühr, als nach Maßgabe des bosn.-herc. Stempel- und Gebührengesetzes keine höhere als die bei der Ausstellung in Oesterreich erfüllte Gebühr zu entrichten ist und würde dieier eventuell entfallende Ergänzungsstempel von der bosnisch-herc. Landesverwaltung nachträglich eingehoben werden.

Die in Ungarn ausgestellten Urkunden als Beilagen sind in nachstehender Weise auch mit bosn.-herc. Stempelmarken zu versehen und zwar: Heimatschein, Taufchein (Geburtschein), ärztliches Zeugnis mit 40 fl., Maturitätszeugnis und Absolutorium mit 10 fl., Verwendungs-zeugnisse, ausgestellt von öffentlichen Behörden, mit je 1 fl., sonstige mit 40 fl., Semestralzeugnisse mit 10 fl.

Sonstige Urkunden, Schriften und amtliche Ausfertigungen, die außer der Verwendung zu Beilagen einer Gebühr nicht unterliegen, sind mit bosn.-herc. Stempelgebühr per 10 fl. zu versehen.

In Ermanglung bosn.-herc. Stempelmarken ist der entsprechende Geldbetrag beizuhelfen.

Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina.

Br. 3841

pr.

Raspis natječaja.

Pri državnim višim djevojačkim školama u Sarajevu i Mostaru kao i pri državnoj višoj djevojačkoj školi, koja će se početkom školske godine 1898/99 otvoriti u Banjoj luci, popuniće se početkom iduće školske godine jedno, odnosno dva mesta učiteljica humanističke grupe (bosanski i njemački jezik, zemljopis i povijest). Gdje će biti namještenje, odredice se naknadno.

S takim je mjestom skopčana godišnja plaća od 800 for. uz 200 for. stanabine i 200 for. doplatka, ukupno 1200 for., nadalje pravo na povišicu temeljne plaće za 200 for. iza pet, iza 300 for. iza dvadeset godina provedenih državne službe u definitivnom svojstvu.

Nadalje ima se pri državnoj višoj djevojačkoj skoli v Banjoj luci, koja se otvara početkom školske godine 1898/99 popuniti mjesto učiteljice ručnoga rada.

S tim je mjestom skopčana godišnja plaća od 500 for. uz 180 forinti stanabine i 150 for. doplatka, nadalje pravo na de- cinalne doplatke po 100 for. iza svakih 10, u definitivnom svojstvu u zemlji provedenih godina službe.

Imenovanje je isprva privremeno sna- dom na definitivno imenovanje iza nekog vremena u slučaju povoljna službovanja.

Natjecateljice za gornja mesta treba da dokažu, da su austrijske ili ugarske državljane ili pak pripadnice Bosne i Herzegowine, nadalje da su za nastavu u gora- označenim predmetima formalno u poslo- ljene, i da su bosanskim (hrvatskom ili srpskom) jeziku posveta vješte.

Valjano instruirane molbenice za red- mesta treba načašnje

do 1. septembra o.g.

sprovesti podpisanoj zemaljskoj vladi.

Molbenice valja biljegovati bosn. herc. biljegom od 40 novč. dokumenti, koji su istavljeni u Austriji i po propisu biljegovani austrijskim biljezima kao prilozi, podle- samo u toliko daljoj bosn. herc. biljegovani pristojbi, ako po propisu bos. herc. biljegovani nog zakona valja, da se biljeguju po većim pristojbi nego što su već u Austriji bilje- gavani; ovo eventualno nadomirivajuće bilje- govanje zatraživaće bos. herc. napraviti zemlje naknadno od kompetenata.

U Magjarskoj istavljeni dokumenti ka- prilozi valja, da se biljeguju ovako bosanski hercegovacki biljezima: zavičajni is- kršenica (rodni list), lječničko svjedočanstvo 1 for. po 40 nov., učiteljsko svjedočanstvo 1 for. svjedočbe o službovanju od javnih rasti- dočbe 10 novč.

Ako nema bosanskih biljega, mole si u molbenicu podati dotočno novčani iznos u gotovom.

Zemaljska vlada za Bosnu i Herzegovinu.

U Sarajevu, dnje 6. jula 1898.

Anzeigeflaß

Eine Dachwohnung

mit einem Zimmer und Küche,

eine Wohnung

im II. Stocke mit drei Zimmern sammt Zugehör und Gartenantheil, sowie

zwei Pferdestände

sind sogleich in der Kuhnstrasse, gegenüber der neuen Landwehrkaserne, zu vermieten. (2951) 7

Miet-Anzeige. (3232) 2-2

Ein kleines Magazin in der Stadt

wird sogleich aufzunehmen gesucht. Auskunft hierüber ertheilt Frau Johanna Treo, Rudolfsbahnstrasse Nr. 8.

Im Hause Karlstädterstrasse Nr. 15 sind (3230) 3-2

zwei Wohnungen

bestehend aus je drei Zimmern sammt Zugehör, ab Novembertermin zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst.

Ein Postpraktikant

wird bei einem größeren k. k. Postamte in Kran aufgenommen. Wohnung, Kost etc. nach Uebereinkommen. Anfrage ist unter Chiffre «S. 45» an die Administration dieser Zeitung zu richten. (3223) 2-2

Im Hause Rain Nr. 20, III. Stock, ist ein geräumiges, helles

Zimmer

unmöbliert, sofort zu vermieten. — Anzufragen dortselbst bei Fräulein Therese Lesjak. (3253) 3-1

Am Congressplatz Nr. 3 ist im I. Stocke eine

schöne Wohnung

mit vier Zimmern und im II. Stocke eine Wohnung

mit drei Zimmern, beide sammt Zugehör, pro November zu vermieten. (3156) 5-3 Näheres im I. Stocke dortselbst zu erfragen.

Gutskauf.

Gegen Barzahlung zu kaufen gesucht ein landtäfliches

GUT

im Preise von 70.000 bis 120.000 fl. Hübsches Schloss, gute Wirtschaftsgebäude, Jagd und Fischerei erwünscht. Besitzungen in eigener Regie bevorzugt. Gefällige Offerten erbittet Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 12. (3224) 3-2

Dr. Haarmann's VANILLE

mit Zucker

zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Originalpäckchen 55 kr., einzelne Päckchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei: Jeglič & Leskovic, Anton Stacul, J. Buzzolini, J. Klauer, Peter Lassnik, F. Terdina, Joh. Praunseiss, Josef Kordin, Kham & Murnik; in Rudolfswert bei M. Seidl; in Krainburg bei F. Dolenz. (2822) 20-11

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Anzufragen: Alter Markt Nr. 13, II. Stock. (3231) 6-2

Lusers Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwieien etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, (389) 30. J. Mayr, G. Piccoli. — In Kainburg: K. Savnik.

R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen,

Divans etc.

zu billigsten Preisen.

Reelle Ware.

Prompter Versandt.

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preiscourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen

bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (2190) 40-50

Keils Fußboden-Lack,

Keils weiße Glasur für Waschtische 45 fr.

Keils Wachspasta für Parkete 60 fr.

Keils Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei:

(3101) 12-2

Jeglič & Leskovic in Laibach.